

## USB-Stick sicher nutzen

Immer mehr Anwender greifen heute auf günstige USB-Sticks zurück, die ja teilweise bis zu 8GB Datenspeicher bieten. Verlockend ist die Möglichkeit, überall schnell bestimmte Daten mitzunehmen. Gross aber auch die Gefahr, sensible Daten jederzeit verlieren zu können. Ein paar kurze Worte zu Organisation und Sicherheit, nicht zuletzt mit Blick auf Anwender, die durchaus sensible Daten auf solchen Sticks speichern können.

Ich habe [schon einmal](#) die freie Software [Truecrypt](#) empfohlen. Es ist jedem anzuraten, mit dieser Software einen verschlüsselten Bereich auf dem Stick anzulegen und jegliche Form von sensiblen Daten darin abzulegen. Als Passwort sollte man am besten einen Satz nehmen, auf keinen Fall Namen etc. Die Software kann als "Traveller Modus" auf dem Stick gespeichert werden, so dass man auf jedem Windows-System darauf zugreifen kann, auch wenn dort Truecrypt nicht installiert ist.

Daneben bietet sich die Möglichkeit, einen ganzen Rechner mit sich zu transportieren: Indem man in einer Virtualisierungssoftware einen virtuellen Rechner erzeugt und dann nur diese eine Datei kopiert, die auch verschlüsselt werden kann. Ein einfacher Windows-ME basierter Rechner kostet mich zB nur 800MB auf dem Stick, ist via Truecrypt verschlüsselt und kann überallhin mitgenommen werden. Aufgrund der Natur des virtuellen Systems ist dieses abgeschottet gegen externe Zugriffe, etwa über einen Trojaner, was es für mich zur Zeit sehr attraktiv macht.

Wer auf dem USB-Stick aktuelle Daten bereit halten will, braucht ein gutes Synchronisationstool. Hier kann ich das [kostenlose Synctoy](#) von Microsoft durchaus empfehlen.

Zu guter Letzt ist [Portableapps](#) zu nennen: Dies ist eine Sammlung von freien Anwendungen, die auf dem USB-Stick installiert werden und auch von dort gestartet werden. So kann man, ausserhalb eines virtuellen Systems, Anwendungen mit sich tragen und auf jedem anderen Windows-System starten. Portableapps bietet dabei ein einheitliches Menü über das die Anwendungen direkt aufgerufen werden können.

Portableapps rundet das Konzept ab. Letztlich kann man tatsächlich alles notwendige auf einen Stick bzw. eine externe Festplatte legen und dann immer hiervon starten. Das Ergebnis: Nicht nur höchste Flexibilität, sondern auch noch maximale Sicherheit. Wer zusätzliche Software zum ausprobieren sucht, wird bei <http://www.portablefreeware.com/all.php> fündig.